



285 32

Erläuterung zum Angebotsprojekt

1373.00 - 390.00

Elevat : 1

Blattzahl: 4

Berlin, den 18.10.1972

VES Yachtwerft Berlin

Bearbeiter: *flad25*

Küring
Hauptkonstrukteur



www.veb-yachtwerft-berlin.de

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines
2. Modellversuche
3. Klasse
4. Spezielle Ausrüstung
5. Schwingelastisches Deckshaus
6. Kupplung
7. Schlepp- und Verholsausrüstung

1. Allgemeines

Das vorliegende Angebotsprojekt ist eine Neuentwicklung des VEB Yachtwerft Berlin im Auftrage des VEB Bagger-Bugsier- und Bergungsdienst. Im Störschubschiff - SSS 32 - werden alle durch den VEB Yachtwerft Berlin gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse mit den bereits in Serie gebauten Störschubschiffen eingearbeitet. Entsprechend der Aufgabenstellung wird für den Einsatz eine spezielle Ausrüstung vorgesehen.

2. Modellversuche

Zur Bestimmung einer für den Verwendungszweck optimalen Schiffsform werden mit zwei unterschiedlichen Modellen Versuche im Schleppkanal durchgeführt, wobei das Seegangsverhalten eine besondere Beachtung findet. Nach Auswertung der Modellversuche wird zusammen mit dem Auftraggeber die endgültige Schiffsform festgelegt.

Es ist weiterhin vorgesehen, im Modellversuch in Verbindung mit der Schiffbauversuchsanstalt und der Forschungsanstalt für Schifffahrt, Wasser- und Grundbau, die Kupplungskräfte unter dem zu erwartenden Seegangseinfluß zu ermitteln, um die Neuentwicklung einer geeigneten Kupplung für den Seebetrieb zu ermöglichen. Die Modellversuche werden zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

3. Klasse

Die vom Auftraggeber geforderte Klasse ist :

☆ KM A2 1 I (Schubschlepper)

Die Werft schlägt die Klasse

☆ KM A2 1 II (Schubschlepper) vor, da u.a. die Gesamtmasse der Ankeranlage wesentlich geringer ausfällt.

4. Spezielle Ausrüstung

Vom Auftraggeber wird ein Bordkran mit einer Nutzlast von 2,5 t, 4,0 m Ausladung und einer Hakenhöhe von 5,0 m gefordert. Die Werft untersucht in Verbindung mit der DSRK und dem Herstellerwerk, ob der ADK 63 (Autodrehkran) als Bordkran zum Einsatz gelangen kann. Als Ausweich ist von der Werft der Aussetzkran für Rettungsflöße vom VEB Schiffswerft Rostock vorgesehen (Nutzlast 1,7 t, Ausladung 3,2 m).

5. Schwingelastisches Deckhaus

Der Deckhausbereich über den Hauptmaschinen Spt. 23-33 wird schwingelastisch gelagert. Durch diese Maßnahme soll eine Demontage der Hauptmaschinen ermöglicht werden. Außerdem ist die schwingelastische Lagerung eines Teils des Deckhauses notwendig, um die geforderten Schallpegel in Küche und Wohnraum einzukalten.

6. Kupplung

Nach Auswertung der Modellversuche wird in Verbindung mit dem Auftraggeber eine geeignete Kupplung entwickelt. Die herkömmliche Seilkupplung soll nur als Kupplungshilfe eingesetzt werden. Die Hauptkupplung soll über hydraulisch betätigte Spannelemente erfolgen.

7. Schlepp- und Verholausrüstung

Der Schlepphaken befindet sich an der hinteren Deckhauswand bei Spt. 6. Er läßt sich wegen des Franse und der Ankerverholspille nicht weiter nach vorn verlegen. Es ist mit ungünstigen Schleppeigenschaften zu rechnen.